PRO VELTEN POST

kostenloses Informationsblatt für die Ofenstadt Velten · Herausgeber: PRO VELTEN e.V. · Ausgabe 33 · Weihnachten 2022

Vorwort

Marcel Siegert
Vorsitzender PROVELTEN

„Wenn Du denkst es geht nicht mehr, kommt von irgendwo ein Lichtlein her“. Nun fehlt es vielen von uns derzeit an diesem Licht.

Gerade nach der Corona-Zeit mit all ihren Facetten hatte man gehofft, wieder zur Normalität zurückkehren zu können.

Aber weit gefehlt: Der Krieg in Europa stellt uns vor noch größere Herausforderungen.

Und somit folgt eine Krise auf die nächste. Dies mag sicher keine einfache Zeit für unsere „neue“ Bundesregierung sein. Aber sie hat, wie die Vorgänger-Regierung auch, einen Anteil an den Entwicklungen. Dieser Krieg ist das Ergebnis eines jahrelangen Konflikts, der vielschichtiger ist, als ihn ausschließlich auf „Putin’s Angriffskrieg“ herunterzubrechen. Eines will ich unterstreichen: Krieg ist nicht zu rechtfertigen und muss verurteilt werden - egal ob er durch den Osten oder Westen geführt wird! Vielmehr müssen aber die Gründe, die zur Eskalation führten, in den Mittelpunkt der Diskussion rücken. Und genau daran fehlt es. Dieser Ost-West-Konflikt kann nur diplomatisch gelöst werden - eine militärische Lösung scheidet aus oder es würde in einer globalen Katastrophe enden.

Daher fordern wir als Pro-Veltener, Deutschland als Kriegspartei herauszuhalten und eine Vermittlerrolle, nicht nur zwischen Russland und der Ukraine, sondern zwischen dem Westen und dem Osten einzunehmen.

Welcher Überzeugung Sie auch immer sind: Zeigen Sie Gesicht! Sagen Sie Ihre Meinung! Bringen Sie sich ein! Nichts zu tun, führt zu keiner Veränderung.

Wir fordern Frieden und nicht noch mehr Waffen, auch wenn das westliche Eingeständnisse erfordert. Diese Forderung tragen wir nach außen und demnächst auch auf die Straße. Und wenn auch Sie etwas ändern möchten: Zeigen Sie Gesicht und sagen Ihre Meinung.

Ich wünsche Ihnen allen nur das Beste und vor allem: Friedliche Weihnachten und eine Zukunft in Sicherheit. Genießen Sie so gut es geht die anstehende Weihnachtszeit!

Ihr Marcel Siegert

Impressum

Pro Velten e.V. und Fraktion Pro Velten· c/o Marcel Siegert · Germendorfer Str. 91a · 16727 Velten
Tel.: 0173 949 36 22, Fax: 03304 528 113, E-Mail: info@pro-velten.de, web: www.pro-velten.de

Pro Velten e.V. ist eine juristische Körperschaft privaten Rechts, sie wird vertreten durch deren Vorsitzender Marcel Siegert. V.i.S.d.P. Marcel Siegert

Auflage: 6.000 Stück, **Redaktionsschluss Ausgabe 33/ Winter 2022**: 28.11.2022

Ausbau Spielplatz Kita Villa Regenbogen

von Gabriele Schade

Im Velten-Journal 05/2019 wurde darüber berichtet, dass die Stadt Fördermittel in Höhe von 500.000 Euro zur Entwicklung der Veltener Innenstadt erhalten hat. Diese sollten zur Planung der Umgestaltung des Marktplatzes sowie zur Planung der Umgestaltung der Freiflächen der Kita Villa Regenbogen genutzt werden und den Neubau des Eingangsbereiches der Ofenstadthalle unterstützen.

Doch leider kam es nicht dazu, dass die Kita davon profitierte, da die Stadtverwaltung die Gelder für anderweitige Projekte benötigte. Der Zustand des Spielplatzes hat sich jedoch weiter verschlechtert. Deshalb stellte unsere Fraktion bereits in der SVV am 22. März 2022 den Antrag, dass Gelder für die Planung der Umgestaltung in den Haushaltsplan 2023 eingestellt werden sollen. Abschließend beraten und beschlossen werden sollte dieser in der SVV am 17.Mai 2022.

In der Einwohnerfragestunde dieser Sitzung wurde von einer Mutter stellvertretend für den Kitaausschuss eine Unterschriftensammlung an die Bürgermeisterin übergeben, in welcher der dringende Bedarf nochmal hervorgehoben wurde. Es wurde dann beschlossen, dass die Verwaltung beauftragt wird, die Kosten für die Planung zu schätzen sowie evtl. in Frage kommende Fördermittelprogramme zu ermitteln und das Ergebnis den Stadtverordneten bis zur Vorlage der Haushaltsplanung 2023 zur Kenntnis zu geben. Dieses ist leider nicht erfolgt.

Allerdings gab es im letzten Stadtentwicklungsausschuss und Hauptausschuss gute Nachrichten. Die Stadt Velten wurde in das Fördermittelprogramm “Lebendige Stadtzentren” aufgenommen. Für die Kita Villa Regenbogen konnten deshalb für das kommende Jahr Gelder für eine Neuplanung des Spielplatzes eingestellt werden.

Wir hoffen sehr, dass dieses in einem zeitlichen Rahmen erfolgen wird, der eine schnelle Umgestaltung möglich macht und die Kinder der Kita bald in ihrem Außenbereich unfallfrei toben können und im Sommer auch die Möglichkeit haben, im Schatten zu spielen.

Fragen und Antworten zur Notfallversorgung in unserer Stadt

von Gabriele Schade

In unserer Weihnachtsausgabe des vergangenen Jahres machten wir bereits auf die unsichere Stromversorgung aufmerksam, welche uns möglicherweise durch die Abschaltung der letzten drei Kernkraftwerke Ende 2022 bevorsteht. Nun hat sich im Laufe des Jahres die Situation insoweit verschärft, dass auch die Versorgung Deutschlands mit Erdgas nicht mehr gesichert ist. Bundesweit haben viele Städte und Gemeinden angefangen, sich auf eine Notfallversorgung der Bevölkerung einzustellen. So auch hier bei uns in Velten. Wir haben diesbezüglich zur letzten Stadtverordnetenversammlung am 18.10.2022 folgende Anfragen an die Verwaltung gerichtet:

Besteht die Möglichkeit, die Energieversorgung innerhalb Veltens auch nach Ablauf von 72 Stunden aufrecht zu erhalten? Falls diese Frage mit Ja beantwortet wird, erläutern Sie bitte den entsprechenden Maßnahmenplan.

Antwort

Die Stadtverwaltung erarbeitet seit Anfang September intensiv mit Vertretern der Feuerwehr sowie den Stadtwerken als Energieversorger Notfallpläne für mögliche Energiemangel-Szena rien und die dafür entsprechend benötigte Vorsorge. Bis zum Einbruch des Winters werden konkrete Handlungsleitfäden erarbeitet und diverse Vorbereitungen getroffen, um bei einem möglichen Energieausfall handlungsfähig zu bleiben und den Veltener Bürgerinnen und Bürgern helfen zu können.

Für eine Gasmangellage sind die Stadtwerke als Fernwärmeversorger bereits gut gerüstet, denn die Fernwärmeversorgung kann kurzfristig auf Heizöl umgestellt werden. Die Heiz öltanks, mit deren Hilfe etwa 60 Prozent der Haushalte in Velten mehrere Wochen mit Fern wärme versorgt werden können, wurden bereits vorsorglich im September aufgefüllt.

Auch auf einen mehrtätigen Stromausfall bereitet sich die Verwaltung vor, hier ist der Prozess jedoch noch nicht abgeschlossen. Grundsätzlich sollte man im Hinterkopf behalten, dass das europäische Stromnetz das sicherste der Welt ist und, dass ein längerer, großflächiger Stromausfall höchstwahrscheinlich nicht eintreten wird.

Ist für einen Notfall in den Wintermonaten (z.B. längerfristiger Stromausfall im Stadtgebiet) die Einrichtung einer Wärmehalle/Suppenküche geplant?

Antwort

Die Ofen-Stadt-Halle wird bereits weiter technisch aufgerüstet, damit sie notfalls von außen mit Strom versorgt werden kann. Sie ist jedoch vornehmlich als Ort für die erste medizinische Notversorgung und Informationspunkt angedacht. Eine Wärmehalle oder Suppenküche ist derzeit nicht geplant.

Bei Ausfall der öffentlichen Wasserversorgung ist die lebensnotwendige Versorgung der Bevölkerung die dringendste Aufgabe. Gibt es in Velten einen Notbrunnen?
Falls nein erläutern Sie bitte, mit welchen Maßnahmen die Trinkwasserversorgung gewährleistet werden könnte.

Antwort

Es gibt in Velten 6 Notwasserbrunnen, die im Notfall von der Feuerwehr mit entsprechenden Pumpen und Zapfstellen betrieben werden.

Gibt es einen Evakuierungsplan, falls viele Menschen evakuiert werden müssten?

Antwort

Die Evakuierung von Personen in dieser Größenordnung ist Aufgabe des Landkreises als Träger der unteren Katastrophenschutzbehörde. Der Landkreis Oberhavel hält entsprechende Notfallpläne vor.

Ist eine medizinische Notfallversorgung für den Fall eines längeren Stromausfalles im Stadtgebiet vorgesehen?

Antwort

Die medizinische Notfallversorgung ist Aufgabe des Landkreises. Die Krankenhäuser Oberhavel werden auch bei längerem Stromausfall betrieben, wie auch der Rettungsdienst. Der Landkreis Oberhavel hält entsprechende Notfallpläne vor.

Plant die Stadtverwaltung eine Infobroschüre mit Hinweisen und Hilfsangeboten für Stromabschaltungen bzw. langanhaltende Stromausfälle an die Veltener Haushalte zu verteilen?

Antwort

Diese Broschüre gibt es bereits - vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK). Die Stadt hat 200 Exemplare bestellt und diese im Bürgerservice ausgelegt. Zudem wird im "Velten kompakt" und auf der städtischen Webseite über das Thema informiert. Darin wird den Bürgerinnen und Bürgern auch empfohlen, sich selbst weitergehend zu informieren, zum Beispiel auf der Webseite des Bundesamtes für Bevölkerungsschutzes und Katastrophenhilfe:

https://www.bbk.bund.de/DE/Warnung-Vorsorge/Tipps-Notsituationen/Stromausfall/stromausfall_node.html

Ein Wunsch geht in Erfüllung

Den 1. Platz im Bürgerhaushalt 2020/2021 belegte mit 142 Stimmen ein Outdoor-Trainingspark. Bei einem Spaziergang über den Volkshauspark zwischen Luisen- und Wilhelmstraße kann man sehen, dass die hierfür erforderlichen Baumaßnahmen bereits im Gange sind.

Der gute alte Luchwiesenweg, er ist in die Jahre gekommen

Dieser Geh- und Radweg wird stark von Schülern genutzt, doch jene wichtige Verbindung zwischen Breite Straße und Pinnower Chaussee befindet sich in einem schlechten Zustand. Aufgrund dessen soll er möglichst bald neu ausgebaut werden. Der entsprechende Beschlussantrag erfolgte in der SVV am 06.12.2022. Über die getroffene Entscheidung werden wir Sie informieren.

Parkplatzproblem vor der Post

Die Partner-Post-Filiale befindet sich nach ihrem Umzug in der Viktoriastraße. Diese Straße ist stark frequentiert, Parkplätze für Kunden nahe der Post sind rar. Nach Ansicht von Pro Velten sollte hier Abhilfe durch Einrichtung von Kurzzeitparkplätzen während der Öffnungszeiten geschaffen werden. Die Stadtverwaltung soll beauftragt werden, die Einrichtung der Kurzzeitparkplätze als auch einer LKW-Ladezone bei der zuständigen Behörde zu beantragen. Das Ergebnis werden wir in der nächsten Ausgabe der ProVeltenPost mitteilen.

55 Euro kostet falsches Parken, auch am Veltener Sportplatz

Offensichtlich übersehen viele Autofahrer, dass sich neben den markierten Parkflächen vor dem Sportplatz in der Germendorfer Straße ein Fuß- und Radweg befindet. Bei Veranstaltungen auf dem Sportplatzgelände wird dieser häufig auch als Parkplatz genutzt. Wer erwischt wird, muss ein Verwarngeld in Höhe von **55 Euro** bezahlen.

Wir haben bei der Stadtverwaltung angeregt zu prüfen, welche Möglichkeiten es für eine bessere Sichtbarkeit des Geh- und Radweges geben könnte.

Eine Antwort steht noch aus, doch wir bleiben dran.

Im Rollstuhl in Velten unterwegs Wir sagen „DANKE“ den 12 Schülerinnen und Schülern sowie ihrem Klassenlehrer

Dass es mitunter sehr beschwerlich und oft sogar gefährlich sein kann mit dem Rollstuhl/Rollator unterwegs zu sein, das ist unbestritten. Bereits seit März 2018 geht Pro Velten das Thema Barrierefreiheit beharrlich an, welches nun endlich Fahrt aufnimmt. Im Sommer vorigen Jahres wurde seitens der Stadtverwaltung mehrfach dazu aufgerufen, Barrieren im Stadtgebiet zu melden. Leider war die Resonanz eher verhalten.

Nun rückten Schülerinnen und Schüler der Barbara-Zürner-Oberschule in diesem Jahr das Thema Barrierefreiheit ins Licht der Öffentlichkeit. Gemeinsam mit Seniorinnen und Senioren führten sie im Rahmen von Spaziergängen einen Barrierefreiheits-Test durch. Dieser brachte zahlreiche Erkenntnisse, welche der Bürgermeisterin dargelegt wurden.

Nach wie vor können Hinweise auf Barrieren bei der Stadtverwaltung gemeldet werden. Tel.: 03304 379222, E-Mail: buergerservice@velten.de

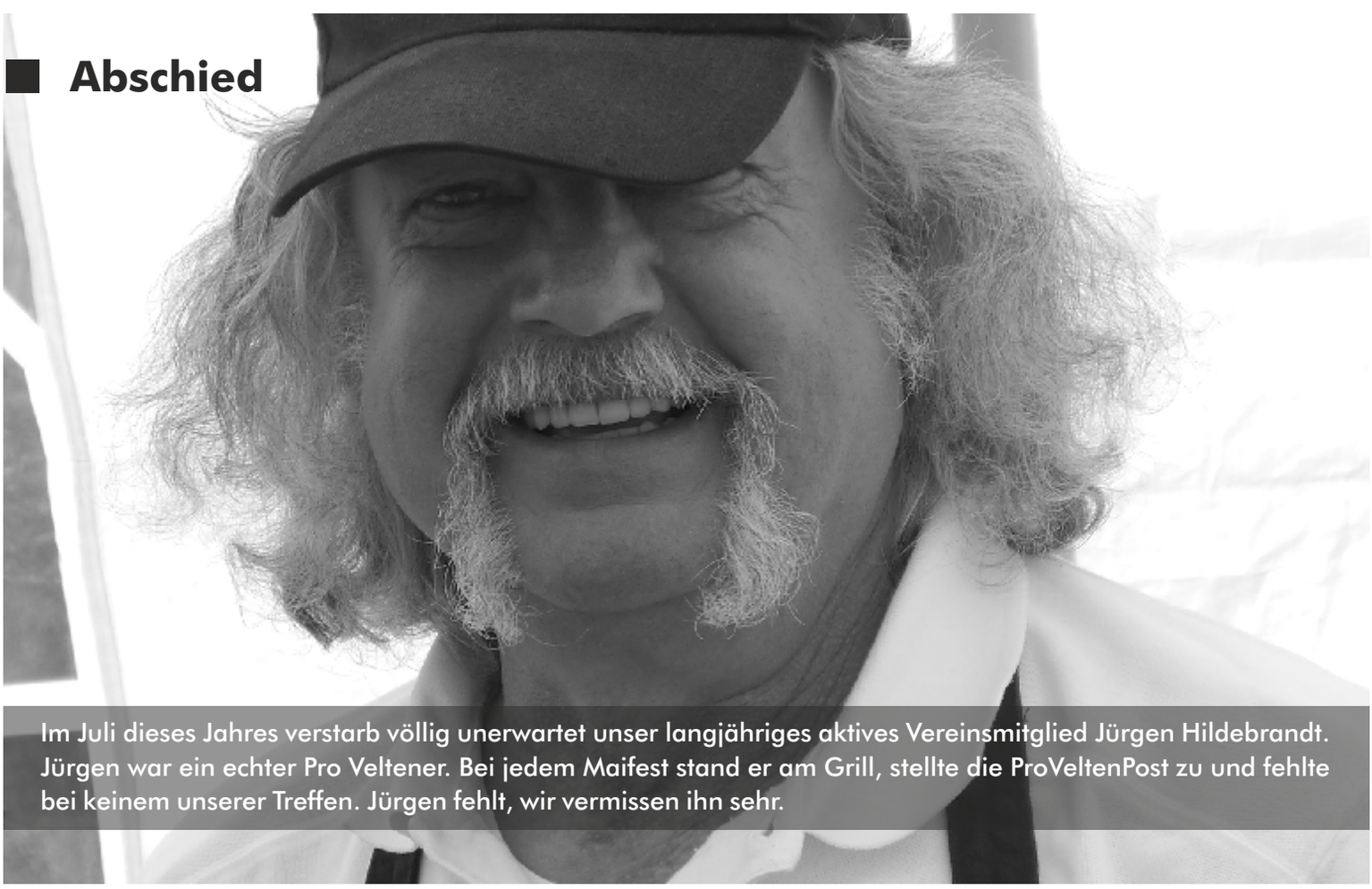
Es geht in kleinen Schritten voran. Also – Augen auf – Barrieren melden!

Besseres Klima für Velten – Bewässerungspatenschaften für unsere Bäume

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 18.10.2022 beschlossen, dass am Klima interessierte Personen durch eine vertraglich vereinbarte Patenschaft ab 2023 die Verantwortung für die Bewässerung einzelner Straßenbäume übernehmen können.

Über eine rege Beteiligung würden wir uns sehr freuen.

Abschied



Im Juli dieses Jahres verstarb völlig unerwartet unser langjähriges aktives Vereinsmitglied Jürgen Hildebrandt. Jürgen war ein echter Pro Veltener. Bei jedem Maifest stand er am Grill, stellte die ProVeltenPost zu und fehlte bei keinem unserer Treffen. Jürgen fehlt, wir vermissen ihn sehr.

Schämt Euch!

Vom ehemaligen Lausepark hat er sich zu einem angenehmen und erholsamen Ort entwickelt – der Viktoriapark. Doch auch hier gibt es Vandalismus. So wurde eine der erst vor wenigen Monaten installierten Lampen aus dem Boden gerissen und stark beschädigt. Zerbrochenes Glas und herumliegender Müll sind leider keine Seltenheit, auch beschmierte Bänke gehören dazu. „Narrenhände beschmieren Tische und Wände“, so lautet ein altes Sprichwort. Gibt es in Velten diese „Narren“ oder weshalb legen einige Mitbürger ein derart rücksichtsloses Verhalten an den Tag?

Ihr, die ihr angesprochen seid: Bitte hört auf damit!

Ist der Bürger unbequem gilt er gleich als rechtsextrem ?

Auf einer Demo in Oranienburg sprach unser Vorsitzender Marcel Siegert und forderte: Zeigt Gesicht! Sagt Eure Meinung!

Kurz nach dem Auftritt wurden vor allem von Seiten des Veltener CDU-Vorsitzenden, Marcel Ruffert, Forderungen nach einer Abwahl Siegerts als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung laut. Unterstützung erhielt er von der SPD-Fraktionsführung um Familie Noack.

Nach dem Aufschrei scheint dann aber die Ernüchterung eingetreten zu sein: Ein Abwahlantrag wurde bis heute doch nicht eingereicht.

Ist die Forderung nach Frieden falsch?

Wir machen uns Sorgen um die Zukunft und sind der Meinung: Nichts tun bringt auch nichts! Daher wollen wir die Diskussion anschieben. Auf der Stadtverordnetenversammlung am 06. Dezember haben wir den Vorschlag gemacht, folgenden offenen Brief im Namen der Stadt an den Bundeskanzler und seine Minister zu schicken:

Sehr geehrter Herr Bundeskanzler Scholz,
sehr geehrte Ministerinnen, sehr geehrte Minister,

mit großer Sorge nehmen wir die aktuelle Situation, hervorgerufen durch den Ukraine-Krieg, mit all ihren Auswirkungen auf Wirtschaft und Gesellschaft zur Kenntnis.

Die Bundesregierung erweckt den Eindruck, dass nur allein durch Waffenlieferungen die kriegerischen Auseinandersetzungen beendet werden könnten. Sie lässt keine Bemühungen erkennen, die Konfrontation zwischen Russland und der Ukraine durch Diplomatie und Kompromissbereitschaft schnellstmöglich zum Ende zu bringen.

Der Krieg hat eine Eskalationsstufe erreicht, die das Risiko einer atomaren Auseinandersetzung schürt. Man kann sich dem Gefühl nicht verwehren, dass wir am Rand eines dritten Weltkrieges stehen, der in seinen Auswirkungen unvorstellbares Leid für alle Menschen verursachen würde.

Aufgrund seiner Historie und der besonderen Verantwortung für und mit Europa muss Deutschland schnellstmöglich eine Vermittlerrolle einnehmen und sich als Kriegspartei zurückziehen!

Durch die Lieferungen von Waffen und die Ausbildung von Soldaten ist Deutschland mindestens indirekt Kriegspartei. Den Wirtschaftskrieg gegen Russland forciert die Bundesregierung gemeinsam mit den westlichen Verbündeten.

Die Auswirkungen dieses Wirtschaftskrieges treffen aber auch heimische Unternehmen. Ein massiver Wohlstandsverlust - hervorgerufen durch einen nie dagewesenen Preisanstieg im Energiebereich - einhergehend mit sozialem Unfrieden - scheint unmittelbar bevorzustehen.

Die finanziellen Auswirkungen werden mehrere nachfolgende Generationen zu schultern haben.

Sie haben geschworen, Ihre Kraft dem Wohle des deutschen Volkes zu widmen, seinen Nutzen zu mehren und Schaden von ihm zu wenden, daher möchten wir Sie bitten und auffordern:

Setzen Sie sich im Ukraine-Krieg mit aller Kraft für eine schnelle diplomatische Lösung ein und übernehmen Sie hierfür die Führung!

Überdenken Sie ideologische politische Ziele, die zum jetzigen Zeitpunkt nachrangig sein müssen!

Sichern Sie den Frieden und den Wohlstand Deutschlands!

Auch wir beenden wie andere Städte diesen Brief mit den Worten Willy Brandts:

Der Frieden ist nicht alles, aber alles ist ohne Frieden nichts.

Im Gespräch mit Susanne Mihatsch Fraktionsvorsitzende Pro Velten

Frau Mihatsch, Sie haben im Sommer 2021 den Vorsitz der Fraktion von Pro Velten übernommen. Wie ist es dazu gekommen?

Es war sehr überraschend für uns alle, dass es hier einen Wechsel gibt. Ich habe mich sehr gefreut, das Vertrauen der Fraktion zu erhalten. Ich bedanke mich für Eure Unterstützung und Euer Engagement.

Wie lange sind Sie schon bei Pro Velten und seit wann Stadtverordnete und im Ausschuss für Soziales vertreten?

Ich bin seit Anfang an dabei. Zusammen mit Marcel Siegert haben wir im Rahmen der Stadtverordnetenversammlung (2013) versucht, Antworten auf die vielen Fragen zu bekommen, die wir hatten. Mit der Aussage, dass es keine Plattform für Bürgerinitiativen ist, wurden wir abgewiesen. Als Bürger wurden wir nicht gehört und unsere Bedenken nicht ernst genommen. Uns war ganz schnell klar, wir müssen etwas ändern.

Ich stellte für mich fest, ich kann nur etwas ändern, wenn ich mich engagiere.

Gemeinsam kamen wir dann zu dem Entschluss, aktiv zu werden. So stellten wir uns im Jahr 2014 zur Wahl. Ich bin Mitglied im Ausschuss für Soziales von Anfang an. Meine Mitmenschen liegen mir sehr am Herzen. Wer meine Hilfe benötigt, bekommt diese auch. Ich bin überall gerne dabei und packe mit an. Ich bin Mitglied in den Kita-Ausschüssen in der Kita Kunterbunt und in der Villa Regenbogen. Ich bin so froh diesen Schritt gemacht zu haben, um etwas zu verändern.

Mein Motto “nicht quatschen, sondern machen".

Sind Sie geborene Veltenerin und was mögen Sie in unserer Stadt besonders? Gibt es vielleicht einen Platz oder Ort, den Sie besonders mögen?

Meine Kindheit habe ich im Nachbarort Leegebruch verbracht. Als geborene Janotta wuchs ich dort auf und ging nach der 6. Klasse hier in Velten zur Realschule. Nach meiner Ausbildung zog ich 2003 nach Velten und gründete hier mit meinem Mann und unseren Kindern den Lebensmittelpunkt.

Velten ist für mich zweite Heimat geworden. Ich fühle mich mit dem Ort verbunden. Das liebenswerte Miteinander mit dem Kleinstadtcharakter ist für mich das Besondere. Wir haben dadurch schnell Anschluss gefunden. Für mich gibt es keinen einzelnen Platz oder Ort, den ich besonders finde. Ich bin gerne da, wo Menschen zusammenkommen, ob auf unseren vielen Spielplätzen, auf den Sportplätzen, auf dem Schulhof, auf dem Marktplatz oder am Stichkanal. Ich fühle mich überall in unserer Stadt wohl.

Welches Thema liegt Ihnen in unserer Stadt am meisten am Herzen?

Besonders liegt es mir am Herzen, sich gegenseitig zu stärken und zu unterstützen.

Sich zu vernetzen, um gemeinsame Dinge anzuschieben oder Ziele zu erreichen. Für soziale Themen und Projekte brenne ich. Ob Jung oder Alt, wir alle benötigen uns. Das WIR Gefühl muss weiter gestärkt und gelebt werden.

Wenn Sie die Möglichkeit hätten, allein in einer Sache die Velten betrifft zu entscheiden: Was wäre das und wie würden Sie entscheiden?

Ich würde mich dafür einsetzen, weniger zu verdichten und dadurch die Einwohnerzahl zu begrenzen. Das Angebot für Jung und Alt weiter auszubauen. Keinen Supermarkt in der Innenstadt. Den Einzelhandel stärken. Die Aufenthaltsqualität verbessern.

Wie sehen Sie die Entwicklung Veltens? Gab es in den letzten Jahren positive Veränderungen und wie sehen Sie die Zukunft in unserer Stadt?

Positiv hat sich in meinen Augen geändert, dass wir viele Dinge gemeinsam angepackt und auf den Weg gebracht haben, u.a. mehr Transparenz und Mitbestimmung in politischen Entscheidungen. Für die Zukunft wünsche ich mir noch mehr Zusammenhalt und viele glückliche Einwohner.

Die Botschaft von Weihnachten

Es gibt keine größere Kraft als die Liebe. Sie überwindet den Hass wie das Licht die Finsternis.

Martin Luther